

Region Graubünden/Sarganserland

Neue Besen kehren gut

Wir freuen uns, dass Ramona Bachofen das Sekretariatsteam in Chur mit einer Teilzeitarbeit von 40 Prozent verstärkt.

Vor über 22 Jahren habe ich im Regionalsekretariat Chur in der Mitgliederverwaltung und Administration eine Arbeit gefunden, die mir sehr zusagt. Nun zähle ich bereits zu den langjährigen Mitarbeiterinnen. Jetzt möchte ich mit der Reduktion meiner Vollzeitarbeit auf ein Teilzeitpensum von 80 Prozent mehr Freiraum für meine Freizeit schaffen. Ich arbeite auf dem Regionalsekretariat von Montag bis und mit Donnerstag. Den Freitag werde ich nach Lust und Laune für mich persönlich beanspruchen und geniessen.

Herzlich willkommen

Seit dem 1. August springt Ramona Bachofen am Freitag in die Bresche und unterstützt mich in der Mitgliederverwal-



Das Churer-Team (von links): Irene Theus, Ramona Bachofen, Markus Roner und Susanna Sabbadini.
Bild: Nuria Gmünder

tung und in der Administration. Zusätzlich wird sie mit einem weiteren Pensum von 20 Prozent im Aussendienst mitarbeiten. Ramona wird zusammen mit unserer Regionalsekretärin Susanna Sabbadini den Arbeitnehmenden die Wichtigkeit einer Gewerkschaft aufzeigen: Sie hilft aktiv bei der Mitgliederwerbung mit.

Gemeinsam Ziele erreichen

Dieses Arbeitsfeld ist für uns als Gewerkschaft bedeutsam: Nur eine mitgliederstarke

Syna kann die berechtigten Forderungen der Arbeitnehmenden durchsetzen und sich für das Wohl der Mitglieder engagieren.

Der Regionalverantwortliche Markus Roner freut sich zusammen mit seinem Frauenteam auf spannende Herausforderungen und ist sich sicher, dass wir durch kompetente Beratung und Betreuung unsere Ziele gemeinsam erreichen werden.

irene.theus@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A,
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Markus Roner, markus.roner@syna.ch

Ob-/Nidwalden:

Urs Gander
urs.gander@syna.ch

Oberwallis:

Johann Tscherrig
johann.tscherrig@syna.ch

Uri:

Andy Müller
andre.mueller@syna.ch

Zug/Innerschwyz:

Carmen Schlegel
carmen.schlegel@syna.ch

Ausgabe 9/18:

Redaktionsschluss: 29. Oktober

Erscheinungsdatum: 16. November

Deutschkenntnisse ok? Fachbegriffe klar?

Rotweinglas? Sparschäler? Mit dem neuen Progresso-Game lernen fremdsprachige Mitarbeitende im Gastgewerbe spielerisch wichtige Fachbegriffe für ihren Job.

Vermeintlich mangelnde Deutschkenntnisse halten viele Mitarbeitende im Gastgewerbe davon ab, die Basisbildung Progresso zu absolvieren. Deshalb hat Progresso ein Online-Game realisiert, das Interessierten aus der Branche auf spielerische Art beweist, dass sie sprachlich fit sind für den Branchenlehrgang.

Das kostenlose Game ermöglicht einen spielerischen Zugang zu Fachbegriffen im Gastgewerbe. Die Nutzer können in den Bereichen Küche, Service und Hauswirtschaft je drei Level mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad bewältigen.

Das Spiel ist bewusst so aufgebaut, dass es sich bei Bedarf auch nur für wenige Minuten spielen lässt und man es dann wieder weglegen und weiterspielen kann, wann immer es passt. Es kann auch auf dem Smartphone gespielt werden. → Jetzt ausprobieren: game.mein-progresso.ch

Region Uri

Uri hat nach wie vor Zukunft

Der festliche Anlass «Uri 18» erhielt ein gutes Echo. Die Syna-Region Uri war mit von der Partie und informierte sachlich über die Gewerkschaftsarbeit.

Die Organisatoren der Wirtschafts- und Erlebnismesse «Uri 18» vom 6. bis 9. September in Altdorf durften einen grossen Erfolg verbuchen. Über 35 000 Besucherinnen und Besucher interessierten sich dafür, was so alles in Uri läuft. Das 32 Meter hohe Riesenrad der Korporationen Uri und Ursern widerspiegelte das hochgesetzte Messeziel. Die über 200 Ausstellenden verstanden es, auf die Besuchenden einzugehen und ihre Neugier zu wecken. An der «Uri 18» machten sich besonders die wirtschaftlichen Veränderungen bemerkbar. Der innovative Geist der Urner Unternehmen sowie deren Leistungsfähigkeit wurden stark unterstrichen. Die Besuchenden konnten nur staunen über die Vielzahl der Urner Kompetenzen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Ebenso vermittelte die Messe einen Einblick in das Zusammenspiel von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Auch den Naturerlebnissen schenkte man die nötige Beachtung. Interessante Rahmenprogramme und kulinarische Urner Spezialitäten prägten den Grossanlass weiter. Nun ist die Messe «Uri 18» Vergangenheit. Doch Uri hat nach wie vor Zukunft.

Syna präsentierte sich

Wer durch die Halle 4 wanderte, entdeckte kurz vor dem Ausgang das Syna-Ausstellungsteam. Im Gespräch mit Regionalpräsident Sepp Arnold und Regionalsekretär Andy Müller konnte der Schreibende feststellen, dass ihr Motto «Tue Gutes und rede darüber» war. Syna sollte also an der Messe wahrgenommen und ins Bewusstsein der Besucherinnen und Besucher gerufen werden. In der Nähe des Syna-Standes präsentierten sich der Kanton Uri und das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) Uri. Gute Beziehungen und Kontakte mit diesen Institutionen sind für die Gewerkschaftsarbeit bedeutsam. Der Aufbau von Kontaktnetzen war denn auch eine zentrale Aufgabe des Syna-Teams. Ebenso wollte man den Puls



Das Informationsteam (von links): Regionalsekretär Alain Imholz, Regionalpräsident Sepp Arnold, Regionalsekretär Andy Müller und Karl Leutenegger, Pensioniertengruppe. Bilder: Hans Gnos



Regionalpräsident Sepp Arnold (rechts) führt Gespräche mit Mitgliedern.



Andy Müller (links) freut sich über die grosse Besucherzahl.

von Syna-Mitgliedern fühlen, um noch besser auf ihre Wünsche und Anliegen eingehen zu können. Die sachkompetente Beantwortung von Fragen der Besuchenden überzeugte – vor allem darum, weil die Region Uri sehr offen ist. Das Fachpersonal und die Vorstandsmitglieder sind

gesprächsbereit und stehen hinter der Sozialpartnerschaft. Die Region Uri ist sehr volksnah, man kennt Syna hier.

Hans Gnos,
Redaktor Region Alpen,
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Region Oberwallis

Jung und Alt waren begeistert

Am Familientag der Region Oberwallis trafen sich Mitglieder mit ihren Familienangehörigen in Naters und erlebten spannende und erholsame Momente.

Der Familientag der Region Oberwallis fand am 2. September in Naters statt. Viele Mitglieder und ihre Familien machten bei diesem grossen Treffen mit und waren gespannt, was auf sie zukommen würde. Obwohl uns vorerst eine düstere Wetterstimmung empfing, erlebten alle, vor allem die Kinder, einen einzigartigen, spassigen und freudigen Tag. In der Mehrzweckhalle Stapfen mit ihrem familienfreundlichen Ambiente konnten unsere Mitglieder gemeinsam den feurigen Eifer und ihren Durst löschen sowie sich mit den nötigen Kalorien stärken.

Die Stunden verfließen im Nu

Die Kinder amüsierten sich auf der Hüpfburg, mit Ballspielen und mit den Wundertüten. Ein emsiges Treiben herrschte im



Die Kinder geniessen den Familientag in vollen Zügen.

Bild: zVg

Spielbereich. Die ältere Generation ging den Tag etwas ruhiger an: Es gab interessante Gespräche über verschiedene gewerkschaftliche Themen wie die anstehenden Vertrags- und Lohnverhandlungen, die Flankierenden Massnahmen und vieles mehr. Auch humoristische Beiträge durften nicht fehlen.

Das Familienfest 2018 war wiederum ein toller Erfolg. Die Teilnehmenden erlebten einen wunderschönen Tag. Danke den Organisatoren. Wir warten gespannt auf den nächsten Familientag im Jahr 2019!

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

Region Oberwallis

Unterstütze die Bau-Protestaktion

Mach auch du als Bauarbeiterin oder Bauarbeiter an der Protestaktion vom 30. Oktober in Brig mit! Demonstriere gegen die Verhandlungsblockade durch die Baumeister.

Über ein Jahr lang blockieren die Baumeister die Verhandlungen zur Sanierung der Rente ab 60 und des Landesmantelvertrags (LMV) nun schon. Am Morgen des 30. Oktobers wird Syna deshalb zusammen mit der Unia in Brig eine Protestaktion durchführen. Die Gewerkschaften demonstrieren öffentlich gegen die Blockierung des LMV durch die Baumeister. Denn die Baumeister gefährden mit ihrer Haltung den sozialen Frieden.

Wenn du im Bau tätig bist, dann darfst du bei dieser Aktion nicht fehlen. Die Bauleute müssen zeigen, dass sie auch bereit sind, für ihre Rechte zu kämpfen!

Mindestforderungen von Syna

Syna fordert 150 Franken mehr Lohn für das Jahr 2019. Zudem will sie die Zusicherung der Baumeister, dass man auch in den folgenden Jahren wieder Lohnverhandlungen führen kann. Die Alternativlösung: Vorerst eine definitive Lohnerhöhung für die Jahre 2019 und 2020. Zudem fordern wir, dass beim Stellenwechsel nach wie vor die Lohnklasseneinteilungen zu berücksichtigen sind, um Lohndumping zu verhindern.

Die von den Baumeistern geforderte Ausweitung auf 200 Überstunden und 100 Minusstunden gefährdet die

Gesundheit und ist nicht tragbar. Ein 12,5-Stunden-Tag ist heute schon möglich.

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

Organisatorisches

Datum: **Dienstag, 30. Oktober**
Teilnehmende melden sich bitte beim
Regionalsekretariat Oberwallis unter
Tel. 027 948 09 30.



Region Graubünden/Sarganserland

Fasnächtlicher Familienausflug

Die Guggenmusik Burgfätzer aus Malix begleitete unseren fünften Familienausflug zur Burgruine Strassberg. Wir freuten uns über das vielseitige Ausflugsprogramm.

Unser diesjähriger regionaler Familienausflug führte uns zum Verein Eggatobelbruck und zur Burgruine Strassberg in Malix. Das Wetter meinte es auch dieses Jahr wieder gut mit uns und liess am Sonntag, 26. August, die Regenwolken an uns vorbeiziehen. Über dem Churwaldner Tal zeigte sich gar die wärmende Sonne. Gemeinsam fuhren wir mit dem Postauto nach Churwalden und wurden dort vom Eggatobelbruck-Vereinspräsidenten Ernst Gabriel freundlich empfangen. Mit grosser Begeisterung erzählte er uns alte Geschichten über die Region und führte uns durch den Römerweg via Eggatobelbruck zur Burgruine Strassberg in Malix. Dort wurden wir mit fetziger Musik der Guggenmusik Burgfätzer begrüsst.

Spannende Geschichte ...

Thomas Eichelberger, Sektion Chur und Umgebung, begrüsst uns beim Apéro herzlich. Er ist auch Mitglied im Burg- und Brückenverein. Thomas zeigte sich sehr



Die Guggenmusik Burgfätzer begrüsst die Syna-Mitglieder.

Bild: Linard Andri

erfreut über die grosse Teilnehmerzahl. Burgenpräsident Alfred Kessler erzählte uns mit sehr spannenden Worten die interessante Geschichte der Burgruine Strassberg.

... und toller Grillplausch

Nach einem feinen Grillplausch und gemeinsamem Beisammensein verabschiedete uns die Guggenmusik Burgfätzer nochmals mit rassisger Fasnachtsmusik.

Der Regionalverantwortliche Markus Roner bedankte sich bei Sektionskassier Remo Cadosch und Thomas Eichelberger für die tolle Organisation. Er wünschte allen eine gute Heimkehr – und freut sich schon heute auf den regionalen Familienausflug im Jahr 2019.

irene.theus@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Ob-/Nidwalden

Herbstausflug
Samstag, 27. Oktober
Reiseziel: Lugano

Region Oberwallis

Vertrauensleutekonferenz
Freitag, 9. November, 19.00 Uhr
Regionalsekretariat Visp

Region Uri

Bildungsabend Travail.Suisse Uri
Donnerstag, 22. November, 19.00 Uhr
Rathaus Altdorf

Region Zug/Innerschwyz

Bildungsabend: Pensionierung vorbereiten
Freitag, 12. Oktober
Restaurant Gotthard, Goldau

Bitte beachtet die Einladungen!

Aktives Mitmachen ist gefragt

Syna hilft dir. Und auch du kannst Syna unterstützen, indem du die Anlässe von Regionen und Sektionen besuchst.

Die Region Alpen dankt dir für deine Treue als Mitglied. Die Regionen und ihre Sektionen sind bemüht, dir ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm zu bieten. Von geselligen und informativen Anlässen über Ausflüge bis hin zu Schulungskursen wird dir eine Vielfalt von Themen angeboten. Es liegt einzig in deiner Hand, ob du mitmachst. Deine Teilnahme ist aber auf jeden Fall auch eine Wertschätzung der Vorstandsarbeit.

Hans Gnos,
Redaktor Region Alpen,
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch